

# Annette Markert

## Künstlerische Biografie

Annette Markert wurde in der thüringischen Rhön geboren und erhielt in ihrer Heimat ihre erste musikalische Ausbildung. Nach dem Gesangsstudium an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und einer erfolgreichen Teilnahme am Gesangswettbewerb in Barcelona folgten ab 1983 Engagements am Landestheater Halle/Saale und ab 1991 an der Oper Leipzig mit herausragenden Partien wie *Orpheus*, *Carmen*, *Dorabella* (*Così fan tutte*), *Rosina* (*Barbiere di Siviglia*) und *Olga* (*Eugen Onegin*).

Seit 1996 arbeitet Annette Markert freischaffend in vielen Musikzentren Europas und in Übersee mit bedeutenden Dirigenten, Chören und Orchestern zusammen, so zum Beispiel mit Kurt Masur, Herbert Blomstedt, Rafael Frühbeck de Burgos, Christian Kluttig, Peter Schreier, Ludwig Güttler, Gothart Stier, Howard Arman, Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Sir Collin Davis, Sir Roger Norrington, Kent Nagano, dem Dresdner Kreuzchor unter Roderich Kreile, dem Thomanerchor Leipzig unter Georg Christoph Biller, der Gächinger Kantorei unter Helmuth Rilling, dem Philharmonischen Chor Berlin unter Jörg-Peter Weigle und der Berliner Singakademie unter Achim Zimmermann. Dem Dirigenten Wolfgang Kupke und seinen Ensembles ist sie künstlerisch eng verbunden; mit ihm gestaltet sie auch Liederabende und Konzerte für Gesang und Orgel.

Insbesondere mit Opern von Georg Friedrich Händel - unter anderem sang sie die Titelpartien in *Floridante*, *Orest*, *Rinaldo* und *Giulio Cesare* unter Regisseuren wie Peter Konwitschny, Andreas Baumann, Ruth Berghaus, Herbert Wernicke und David Alden - hat sich die Mezzosopranistin einen Namen gemacht. Für die Gestaltung dieser Rollen erhielt sie zweimal den Händel-Preis der Stadt Halle.

Einen hohen Stellenwert in ihrer künstlerischen Arbeit nimmt die Gestaltung moderner Musik ein. So sang sie unter anderem in der Uraufführung des Oratoriums *Medea in Korinth* von Georg Katzer die Titelpartie, in der Uraufführung der Oper *Die Nachtwache* von Jörg Herchet die Partie der Rosalie, die *Winterreise* von Reiner Bredemeyer und die Altpartien in *Deus passus* von Wolfgang Rihm und im *Deutschen Miserere* von Paul Dessau. Werke von Paul Hindemith, Frank Martin, Siegfried Thiele und Günther Neubert gehören ebenso zu ihrem Repertoire.

Die Sängerin kann auf eine beträchtliche Zahl von CD-Aufnahmen verweisen. Neben Standardwerken wie Bachs *Passionen*, *Kantaten* und dem *Weihnachtsoratorium*, Mozarts *Requiem* oder dem *Paulus* von Mendelssohn hat sie auch die *Deutsche Sinfonie* von Eisler, Mahlers *III. Sinfonie* und Frank Martins Oratorium *Golgotha* aufgenommen.

Annette Markert arbeitete als Dozentin in Meisterkursen innerhalb der Internationalen Bach-Akademie in Athen, an der Musikhochschule in Lübeck, im Altenburger Sommerkurs, sowie in einem interdisziplinären Bach-Seminar an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle. Sie ist neben ihrer Konzerttätigkeit als Gesangslehrerin privat und im Lehrauftrag am Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle tätig.